



Dekret

Decreto

des Generalsekretärs

del Segretario Generale

Nr.

N.

9795/2023

GS.1 Amt für institutionelle Angelegenheiten - Ufficio Affari Istituzionali

Betreff:

Whistleblower - Archivierung Meldungen
Zeitraum 01.12.2022 - 31.05.2023

Oggetto:

Whistleblower - archiviazione segnalazioni
periodo 01.12.2022 - 31.05.2023

Der Generalsekretär

hat in das Gesetz vom 6. November 2012, Nr. 190, betreffend „Bestimmungen zur Verhütung und Ahndung der Korruption und der Illegalität in der öffentlichen Verwaltung“, in geltender Fassung, eingesehen;

hat in die entsprechenden Umsetzungsdekrete eingesehen, und insbesondere:

- in das gesetzvertretende Dekret vom 14. März 2013, Nr. 33;
- in das gesetzvertretende Dekret vom 8. April 2013, Nr. 39;
- in das Dekret des Präsidenten der Republik vom 16. April 2013, Nr. 62;

hat in den Beschluss der Landesregierung Nr. 1247 vom 4. November 2014 eingesehen, mit welchem dem Generalsekretär jene Aufgaben übertragen wurden, die laut nationalen Bestimmungen dem Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung zustehen;

mit Beschluss Nr. 212 vom 2. April 2019 hat die Landesregierung die Aufgaben des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung und des Transparenzbeauftragten in der Landesverwaltung vereint und beide Funktionen dem Generalsekretär des Landes übertragen. Die zwei mit den Beschlüssen der Landesregierung Nr. 1247 und 1248 vom 4. November 2014 getrennten Rollen werden nunmehr unter die Koordinierungstätigkeit einer einzigen Führungskraft geführt;

hat in den Verhaltenskodex für das Landespersonal eingesehen, welcher mit Beschluss der Landesregierung Nr. 839 vom 28. August 2018 genehmigt wurde;

hat in die Entscheidung Nr. 6 vom 28. April 2015 der Nationalen Antikorrupsionsbehörde (ANAC) eingesehen, betreffend „Richtlinien im Bereich Schutz des öffentlichen Bediensteten, der unerlaubte Handlungen meldet (sog. *Whistleblower*)“;

hat in das Dokument Einsicht genommen, das die Nationale Antikorrupsionsbehörde (ANAC) zur Überarbeitung obgenannter Richtlinien im Laufe des Monats Juli 2019 im Online-Dialog veröffentlicht hat;

hat in den Beschluss Nr. 469 vom 9. Juni 2021 der Nationalen Antikorrupsionsbehörde (ANAC) eingesehen, betreffend die neuen „Richtlinien im Bereich Schutz des Hinweisgebers von Straftaten und unerlaubten Handlungen (...) (sog. *Whistleblower*)“;

Il Segretario generale

vista la legge del 6 novembre 2012, n. 190, recante “Disposizioni per la prevenzione e la repressione della corruzione e dell’illegalità nella pubblica amministrazione”, e successive modifiche ed integrazioni;

presa visione dei decreti attuativi, ed in particolare:

- del decreto legislativo 14 marzo 2013, n. 33;
- del decreto legislativo 8 aprile 2013, n. 39;
- del decreto del Presidente della Repubblica 16 aprile 2013, n. 62;

vista la delibera di Giunta provinciale n. 1247 del 4 novembre 2014 che affida alla figura del Segretario generale i compiti individuati dalla normativa nazionale in capo al Responsabile della prevenzione della corruzione;

con delibera n. 212 del 2 aprile 2019 la Giunta provinciale ha riunito le funzioni di Responsabile della prevenzione della corruzione e Responsabile della trasparenza dell’amministrazione provinciale, conferendo entrambi i compiti al Segretario generale della Provincia. I due ruoli, precedentemente separati con delibere della Giunta provinciale n. 1247 e 1248 di data 4 novembre 2014, sono pertanto stati ricondotti al coordinamento di un’unica figura dirigenziale;

presa visione del Codice di comportamento del personale della Provincia, adottato con delibera della Giunta provinciale n. 839 del 28 agosto 2018;

vista la determinazione n. 6 del 28 aprile 2015 dell’Autorità Nazionale Anticorruzione (ANAC), recante “Linee guida in materia di tutela del dipendente pubblico che segnala illeciti (c.d. *whistleblower*)”;

visto il documento on line posto dall’Autorità Nazionale Anticorruzione (ANAC) in consultazione nell’arco del mese di luglio 2019 e recante una rielaborazione delle sopracitate linee guida;

vista la deliberazione n. 469 del 9 giugno 2021 dell’Autorità Nazionale Anticorruzione (ANAC), recante le nuove “Linee guida in materia di tutela di autori di segnalazioni di reati o irregolarità (...) (c.d. *whistleblower*)”;

beachtet, dass die Landesverwaltung die im Bereich *whistleblowing* erlassenen Bestimmungen und Richtlinien mittels Einrichtung einer eigenen Sektion umgesetzt hat, welche online zugänglich ist, aber die Bearbeitung der Meldungen derzeit noch nicht durch die ausschließliche Anwendung eines vollständig digitalisierten Verfahrens ermöglicht;

die Landesverwaltung führt gerade zusammen mit weiteren Körperschaften eine Analyse durch, um das Verfahren zu digitalisieren;

Teile des Verfahrens im Aufgabenbereich des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz, darunter vor allem die Sachverhaltsermittlung, folgen dementsprechend immer noch einem traditionellen Verfahrensablauf;

der Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz hat in diesem Zusammenhang das Rundschreiben Nr. 4 vom 2. Dezember 2015 erlassen, betreffend „Whistleblowing: Meldung unerlaubter Handlungen“;

hat in die mit gesetzvertretendem Dekret vom 25. Mai 2016, Nr. 97 verabschiedete Reform (sog. Madia-Reform) eingesehen;

hat in das Gesetz vom 30. November 2017, Nr. 179, erlassen, welches im Amtsblatt der Republik Nr. 291 vom 14. Dezember 2017 veröffentlicht wurde und am 29. Dezember 2017 in Kraft getreten ist, mit welchem das Institut des Whistleblowings teilweise neu geregelt wurde;

mit Beschluss der Landesregierung vom 6. Februar 2018, Nr. 94, wurde das Verfahren für die Bearbeitung der Meldungen von unerlaubten Handlungen formell festgelegt;

seit erfolgter Genehmigung von Beschluss Nr. 94/2018, betreffend „Whistleblowing: Verfahren für die Bearbeitung der Meldungen von unerlaubten Handlungen“ hat der Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz eine Reihe von Mitteilungen erhalten, darunter auch Meldungen betreffend mutmaßlich unerlaubte Handlungen, welche gemäß dem neu erlassenen Verfahren zu behandeln sind;

considerato che l'amministrazione provinciale ha dato seguito alla disciplina ed alle linee guida emanate in materia di *whistleblowing* tramite l'istituzione di un'apposita sezione online, che però ad oggi non permette ancora la gestione di segnalazioni tramite l'esclusivo ausilio di una procedura completamente informatizzata;

l'amministrazione provinciale sta svolgendo, insieme ad altri enti, un'analisi al fine di informatizzare la procedura;

parti della procedura in capo al Responsabile della prevenzione della corruzione e della trasparenza, tra cui in particolare l'istruttoria, avvengono ancora per il tramite di un iter procedurale tradizionale;

il Responsabile della prevenzione della corruzione e della trasparenza ha emanato a riguardo propria circolare n. 4 del 2 dicembre 2015, recante “Whistleblowing: Segnalazione di condotte illecite”;

vista la riforma, introdotta per il tramite del decreto legislativo 25 maggio 2016, n. 97 (c.d. riforma Madia);

vista la legge 30 novembre 2017, n. 179, pubblicata nella Gazzetta Ufficiale n. 291 del 14 dicembre 2017 ed entrata in vigore il 29 dicembre 2017, con cui è stata parzialmente modificata la disciplina dell'istituto del whistleblowing;

con delibera della Giunta provinciale n. 94 del 6 febbraio 2018 si è formalizzata la procedura per la gestione delle segnalazioni di condotte illecite;

a partire dall'emanazione della delibera n. 94/2018, recante “Whistleblowing: procedura per la gestione delle segnalazioni di condotte illecite” sono pervenute al Responsabile della prevenzione della corruzione e della trasparenza una serie di comunicazioni, tra cui anche segnalazioni di presunti illeciti, da trattarsi ai sensi della neo-formalizzata procedura;

der Verantwortliche für die Korruptionsvermeidung und die Transparenz hat sich des Direktors und des stellvertretenden Direktors des Amtes für institutionelle Angelegenheiten bedient (Personen, die laut Punkt 2 des mit Beschluss der LR. Nr. 95/2018 genehmigten Verfahrens für die Bearbeitung der Meldungen zuständig sind);

gemäß Punkte 4 und 6 des Verfahrens ist in folgenden Fällen keine Sachverhaltsermittlung vorgesehen:

- die Meldung ist ganz offensichtlich gegenstandslos
- die Meldung bezieht sich auf Sachverhalte, die weder das Personal noch den Tätigkeitsbereich der Landesverwaltung betreffen
- die Meldung wird in anonymer Form eingebracht und die vorgelegten Behauptungen werden nicht detailliert genug geschildert, um die Einleitung einer Sachverhaltsermittlung zu ermöglichen
- die Meldung hat ausschließlich Beanstandungen oder Beschwerden persönlicher Natur zum Gegenstand
- die Meldung beruht auf reinen Verdächtigungen oder Gerüchten.

Es werden die Meldungen aufgelistet, für welche keine Sachverhaltsermittlung vorgenommen wurde:

- PROT. 344255-2023 (die Meldung bezieht sich auf Sachverhalte, die weder das Personal noch den Tätigkeitsbereich der Landesverwaltung betreffen).

Es liegen keine Meldungen vor, für welche die Sachverhaltsermittlung vorgenommen wurde.

Es wurden - insofern möglich - die Anweisungen befolgt, die in Punkt 7 des mit Beschluss der LR. Nr. 95/2018 genehmigten Verfahrens enthalten sind und gemäß welchem Sachverhaltsermittlung und Abschluss des Verfahrens in einer Frist von 120 Tagen erfolgen;

aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird mit einer einzigen Maßnahme eine formelle Sammelarchivierung der Meldungen vorgenommen, die in dem Zeitraum der letzten 6 Monate bearbeitet wurden;

das gegenständliche Dekret berücksichtigt die Meldungen, die im Zeitraum zwischen dem 01.12.2022 und dem 31.05.2023 von der Verwaltung bearbeitet wurden;

il Responsabile della prevenzione della corruzione e della trasparenza si è avvalso per lo svolgimento dell'istruttoria di dirigente e dirigente sostituto dell'Ufficio Affari istituzionali (soggetti preposti alla gestione delle segnalazioni ai sensi del punto 2 della procedura approvata con delibera GP. n. 94/2018);

ai sensi dei punti 4 e 6 della procedura non è previsto lo svolgimento di apposita istruttoria nelle seguenti ipotesi:

- la segnalazione è manifestamente infondata
- la segnalazione riguarda fatti che non sono riferibili né al personale, né all'ambito di intervento dell'amministrazione provinciale
- la segnalazione è stata presentata in forma anonima e la narrazione dei fatti asseritamente verificatisi non è abbastanza circostanziata da consentire l'avvio di un'istruttoria
- la segnalazione contiene esclusivamente doglianze o lamentele di carattere personale
- la segnalazione è fondata su meri sospetti o voci.

Si riportano a seguire le segnalazioni, per cui non è stata disposta un'istruttoria:

- PROT. 344255-2023 (la segnalazione riguarda fatti che non sono riferibili né al personale, né all'ambito di intervento dell'amministrazione provinciale).

Non risultano segnalazioni, per cui è stata disposta l'istruttoria.

Si è proceduto a seguire - in quanto possibile - le indicazioni contenute al punto 7 della procedura approvata con delibera GP. n. 94/2018, le quali prevedono un termine di 120 giorni complessivi per lo svolgimento e la conclusione della procedura;

per questioni legate alla semplificazione amministrativa, si procede con un unico provvedimento a formale archiviazione cumulativa delle segnalazioni elaborate nel lasso di tempo degli ultimi 6 mesi;

il presente decreto tiene conto delle segnalazioni trattate dall'amministrazione nel periodo che intercorre tra il 01.12.2022 ed il 31.05.2023;

hat in die eigenen vorhergehenden Dekrete Nr. 22542/2016, Nr. 10486/2017, Nr. 24439/2017, Nr. 10096/2018, Nr. 24580/2018, Nr. 9366/2019, Nr. 25081/2019, Nr. 9092/2020, Nr. 24414/2020, Nr. 9843/2021, Nr. 24278/2021, Nr. 9518/2022 und Nr. 25002/2022 eingesehen;

dies alles vorausgeschickt,

verfügt

1. die in der Folge erneut aufgelistete und durch ihre jeweilige Protokollnummer gekennzeichnete Meldung wie in den Prämissen beschrieben formell zu archivieren:

- PROT. 344255-2023 (die Meldung bezieht sich auf Sachverhalte, die weder das Personal noch den Tätigkeitsbereich der Landesverwaltung betreffen);

2. die Veröffentlichung des gegenständlichen Dekrets im Bereich *Transparente Verwaltung* der Körperschaft zu veranlassen, um bezüglich den von der Landesverwaltung betreuten Verfahren im Bereich der Meldung unerlaubter Handlungen eine angemessene Transparenz und Öffentlichkeit herzustellen.

Der Generalsekretär

visti i propri precedenti decreti n. 22542/2016, n. 10486/2017, n. 24439/2017, n. 10096/2018, n. 24580/2018, n. 9366/2019, n. 25081/2019, n. 9092/2020, n. 24414/2020, n. 9843/2021, n. 24278/2021, n. 9518/2022 e n. 25002/2022;

tutto ciò premesso;

decreta

1. di archiviare formalmente, in base a quanto indicato nelle premesse, la segnalazione di seguito nuovamente elencata ed individuata in base al proprio numero di protocollo:

- PROT. 344255-2023 (la segnalazione riguarda fatti che non sono riferibili né al personale, né all'ambito di intervento dell'amministrazione provinciale);

2. di prevedere apposita pubblicazione del presente decreto nell'ambito della sezione *Amministrazione trasparente* dell'ente, così da dare evidenza pubblica alle procedure seguite dall'amministrazione provinciale in materia di segnalazione di illeciti.

Il Segretario generale

Dr. Eros Magnago

at



Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr.
17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993
sulla responsabilità tecnica, amministrativa
e contabile

Der Amtsdirektor
Il Direttore d'Ufficio

TEZZELE ANDREA

31/05/2023

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

31/05/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung,
bestehend - ohne diese Seite - aus 5 Seiten, mit dem
digitalen Original identisch ist, das die
Landesverwaltung nach den geltenden
Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen
Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf
folgende Personen lauten:

nome e cognome: Andrea Tezzele

Si attesta che la presente copia analogica è
conforme in tutte le sue parti al documento
informatico originale da cui è tratta, costituito da 5
pagine, esclusa la presente. Il documento originale,
predisposto e conservato a norma di legge presso
l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con
firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme
des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate
überprüft und sie im Sinne der geltenden
Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

31/05/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di
acquisizione del documento digitale la validità dei
certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati
a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma